

Betörende Düfte im Garten

Kommissionsmitglieder des Landschaftsentwicklungskonzepts Höfe und der Umweltkommissionen waren am Samstag an drei Standorten präsent und verteilten Duftpflanzen an die Bevölkerung.

von Verena Blattmann

Das Landschaftsentwicklungskonzept Höfe LEK hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Bevölkerung mit verschiedenen Aktionen für die Natur der näheren Umgebung zu sensibilisieren. Mit der Wildstaudenabgabe vom Samstagvormittag hiess dies konkret: Einheimische Pflanzen sollen in den Höfner Gärten einen wohlriechenden Duft verbreiten.

Einheimische Pflanzen bevorzugt

Waren es schon Beerenstauden oder Kräuter, so waren dieses Jahr Duftpflanzen an der Reihe. Einheimische Pflanzen verschönern nicht nur den Garten, sie sind auch ein wertvoller Beitrag zur Biodiversität. Indirekt wird damit auch den invasiven Neophyten der Kampf angesagt.

An den drei Standorten in Pfäffikon, Schindellegi und Wollerau konnten die Besucher wählen zwischen Maiglöckchen, Bisam-Malve, Veilchen, Wirbeldost oder dem gemeinen Odermennig. Mit dem Wirbeldost mit seinen hell purpurnen Blüten und dem gemeinen Odermennig, dessen gelbe Blüten nicht nur angenehm duften, sondern aus denen sich auch Tee zubereiten lässt, wurden auch zwei eher



Martin Stieger (rechts), Umweltbeauftragter der Gemeinde Wollerau, gab gerne Auskunft über die fünf Duftpflanzen.

Bild: Josef Blattmann

weniger bekannte Pflanzen angeboten.

Ein Beitrag zur Biodiversität

Das unwirtliche Wetter hielt erfreulicherweise die Pflanzenfreude nicht

davon ab, einheimische Pflanzen abzuholen und sich mit Informationsmaterial einzudecken.

Am Wochenmarkt in Wollerau war vor allem die Bisam-Malve gefragt. Die jungen, rosa Blütenblätter können

auch dem Salat beigegeben werden. Beliebt waren auch Veilchen und Maiglöckchen. Die Pflege der Maiglöckchen ist anspruchslos und ihr betörender Duft lässt den Frühling für sich sprechen.

Neuer Verkehrsparcours beim Schulhaus Wilen

Vor den Frühlingsferien wurde der neue Verkehrsgarten der Primarschule Wilen mit einer kleinen aber feinen Einweihungsfeier offiziell für die Schülerinnen und Schüler freigegeben. Der Parcours wurde in Zusammenarbeit mit der Polizei geplant und vom TCS mitfinanziert, dem die Sicherheit der Kinder im Strassenverkehr sehr am Herzen liegt. Erstmals werden Kinder der dritten Klasse, die im kommenden September zum Radtest antreten werden, die Übungsanlage im Zuge der Verkehrserziehung in der Schule nutzen. Selbstverständlich steht der Parcours aber auch für alle anderen Kinder zur Verfügung. Wir wünschen allen Benutzerinnen und Benutzern eine sichere Fahrt – sei es im Verkehrsgarten oder ausserhalb davon.

Gemeinde Freienbach

PFÄFFIKON

Zweimal 85 Jahre feiern

Diese beiden Damen dürfen sich gegenseitig zum selben Jubiläum gratulieren: Velia Steiner, Huobstrasse 5, und Agnes Hohl-Stocker, Schützenstrasse 33, sind heute beide 85 Jahre alt geworden. Wir gratulieren und senden beste Wünsche. (red)

WOLLERAU

90 Jahre feiern

Maria Theresia Hauenstein-Müller wird heute gar 90 Jahre alt. Gratulation zu diesem runden, schönen Jubiläum! Wer ihr persönlich gratulieren möchte, ist im Alterszentrum Turmmatt an der richtigen Adresse. Alles Gute, vor allem Gesundheit, wünschen wir für die Zukunft. (red)

PFÄFFIKON

91 Jahre feiern

Gratuliert werden kann heute auch Annalisa Neukomm an der Huobstrasse 5 in Pfäffikon. Auch ihr wünschen wir natürlich alles Gute und ein schönes Geburtstagsfest. (red)

IMPRESSUM

Höfner Volksblatt

Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich; 157. Jahrgang

www.hoefner.ch

Redaktion Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 03, Telefax 044 787 03 01, E-Mail redaktion@hoefner.ch, sport@hoefner.ch, Chefredaktor Stefan Grüter (fan)

Redaktion Höfe Leitung Andreas Knobel (ba); Urs Attinger (ura); Claudia Hiestand (cla); Geraldine Hug (geh); Lars Morger (mor); Patrizia Pfister (pp); Frieda Suter (fs)

Redaktion Sport Leitung Roger Züger (rzü); Andreas Züger (azü)

Redaktion Lachen Leitung Hans-Ruedi Rüegsegger (hrr); Anouk Arbenz (aa); Oliver Bosse (obo); Franz Feldmann (ff); Silvia Gisler (sig); Johanna Mächler (am)

Sekretariat Janine Büsser, Daniela Jurt, Heidi Peruzzo

Abonnemente (inkl. E-Paper) Inland: 12 Monate Fr. 271.–, 24 Monate Fr. 510.–, 6 Monate Fr. 145.–, Einzelnummer Fr. 2,50 (inkl. MwSt.), Abonnementdienst: Telefon 044 787 03 03, E-Mail aboverwaltung@hoefner.ch

Inserate Höfner Volksblatt und March-Anzeiger Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 786 09 09, Fax 044 786 09 10 Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 055 451 08 80, Fax 055 451 08 89 inserate@theilermediaservice.ch

Druck und Verlag Theiler Druck AG (Verleger), Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 00, Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Zum 50. Geburtstag Gipfeli verschenkt

Vor einem halben Jahrhundert fuhr der erste Bamertbus los, heute sind es zehn Fahrzeuge auf vier Buslinien zwischen Wollerau und Richterswil. Eine Gipfeliaktion eröffnete das Jubiläumsjahr.

Am 1. Mai 1969 übernahm Alois Bamert den Betrieb der Buslinie Richterswil-Wollerau von seinem Vorgänger Max Blattmann. Inzwischen darf die Firma Busbetriebe Bamert GmbH in Wollerau, auch bekannt unter dem Namen Bamertbus, in diesem Jahr das 50-Jahre-Jubiläum feiern.

Damals genügte ein Bus plus ein Reservefahrzeug zur Bewältigung des Fahrgastansturms zwischen Wollerau und Richterswil. Heute betreibt Bamertbus vier Buslinien mit insgesamt zehn Fahrzeugen. Das erste Fahrzeug der Marke Berna ist nach wie vor als Oldtimer im Betrieb vorhanden.

Gipfeliaktion in Richterswil

Am Donnerstagmorgen wurde als Auftakt zum Jubiläum eine Gipfeliaktion am Bahnhof Richterswil durchgeführt. Allen Fahrgästen wurde zwischen 7 und 8.20 Uhr ein feines Gipfeli überreicht.

Tag der offenen Tür im August

Am 31. August öffnet Bamertbus für einen Tag seine Garagentore. Der Bevölkerung werden in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Wollerau verschiedene Aktionen an der Etzelstrasse 24 geboten. Bamertbus freut sich auf einen regen Besucheraufmarsch. (eing)



Das Bamertbus-Gipfeliteam anlässlich der Verteilaktion am Bahnhof Richterswil.

Bild: zvg

Witz des Tages

«Angeklagter, warum haben sie das Auto gestohlen?»
«Ich musste schnell zur Arbeit, Herr Richter.»
«Sie hätten doch den Bus nehmen können!»
«Für den habe ich doch keinen Führerschein!»

PFÄFFIKON

Führung im Rapperswiler Kapuzinerkloster

Erfahren Sie mehr über das Leben hinter den Klostermauern des Kapuzinerklosters Rapperswil. Für die Führung vom Freitag, 24. Mai, treffen wir uns um 16.45 Uhr vor der Kirche des Kapuzinerklosters Rapperswil. Im Anschluss offerieren wir Kaffee und Kuchen im Kloster. Die Anfahrt nach Rapperswil

und zurück erfolgt individuell. Interessierte melden sich spätestens bis Freitag, 17. Mai, bei Barbara Bucher, Telefon 055 420 46 42, oder via Mail an info@fgpfaeffikon.ch. FG Pfäffikon

LACHEN

Abendexkursion «Federn machen Vögel»

Die Abendexkursion vom Mittwoch, 15. Mai, führt entlang des Dorfrandes

von Lachen und ins Naturschutzgebiet Aahorn. Unter der Leitung unserer fachkundigen Feldornithologinnen Brigitte Schütz und Myriam Gyr erfahren wir Interessantes über die Vögel vor unserer Haustüre und ihre Federn. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr auf dem Parkplatz am Hafen bei der alten Turnhalle. Die Mitnahme eines Feldstechers wird empfohlen. Bei zweifelhafter Witterung gibt Telefon 055 442 37 53 ab Mittag Auskunft. Vogelschutzverein Singdrossel Lachen